Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0822/2016

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Erweiterung und Aufstockung der Betreuungszeit für eine Kindergartengruppe im Montessori-Kinderhaus Milanstr.

Antrag,
zu beschließen,

- die Kindergartengruppe des Montessori-Kinderhauses, Milanstr.123, mit derzeit 10 Plätzen in 3/4-tags Betreuung um 15 Plätze auf eine reguläre Kindergartengruppe mit 25 Plätzen zu erweitern und

- diese Kindergartengruppe ganztags zu führen sowie

- dem Montessori-Bildungshaus Hannover e.V. als Träger der Einrichtung ab Erteilung der Betriebserlaubnis, frühestens ab dem 01.08.2016, die laufende Förderung für das vorgenannte Angebot entsprechend der Richtlinien über Förderungsvoraussetzungen und Förderungsbeträge für Kindertagesstätten in Trägerschaft von gemeinnützig anerkannten Vereinen und Kleinen Kindertagesstätten zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Das Angebot der Kindertagesstätte richtet sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achtet die Leiterin der Einrichtung auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 51 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme **Bezeichnung**

Einzahlungen	**Auszahlungen**	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36501 Kindertagesbetreuung

Ordentliche Erträge	**Ordentliche Aufwendungen**	
	Transferaufwendungen	75.800,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-75.800,00**

Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Beihilfegewährung an den Träger. Hierbei werden von den Betriebskostenausgaben die zu erzielenden Einnahmen aus Elternbeiträgen und Landesfördermitteln abgezogen, so dass es sich um einen Nettobetrag handelt.

Begründung des Antrages
Der Träger Montessori-Bildungshaus Hannover e.V. beobachtet seit Jahren eine anhaltende Nachfrage an Betreuungsplätzen nach der Montessori-Pädagogik. Die bewährte Einrichtung in der Milanstraße mit z.Zt. 2 Krippen-, 1 Kindergarten- sowie einer angehängten Kindergartengruppe mit 10 Plätzen in 3/4-tags Betreuung hat die Möglichkeit, auf einem von der Marktkirchengemeinde zur Verfügung gestellten Nachbargrundstück eine Erweiterung der eigenen Räumlichkeiten und somit eine
Ausweitung der Kindergartenplätze vorzunehmen. Auch das Außenspielgelände soll für künftig 80 Kinder entsprechend der gesetzlichen Vorgaben vergrößert und kindgerecht ausgestaltet werden. Die geplante Erweiterung trägt des Weiteren dazu bei, den Eltern von Krippenkindern einen Verbleib in der Einrichtung mit dem gewünschten pädagogischen Konzept zu ermöglichen, was auf Grund der bestehenden Struktur nicht möglich ist. So kam es auf Grund von fehlender Anschlussbetreuung mangels freier Kindergartenplätze alljährlich zu großer Unzufriedenheit in der Elternschaft.

Das Angebot einer 3/4-tags Betreuung wird immer weniger nachgefragt. Eine Anschlussbetreuung im Kindergarten mit kürzeren Betreuungszeiten nach einem zuvor in Anspruch genommenen Krippenplatz in Ganztagsbetreuung bereitet Eltern regelmäßig große organisatorische Schwierigkeiten, Familie und Beruf weiterhin zu vereinbaren. Somit verstärkt sich der Wunsch nach längeren Betreuungszeiten bei den Eltern.

Das vorgesehene Platzangebot trägt dazu bei, Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern und einer stadtweiten Nachfrage nach Kindertagesstätten mit besonderen pädagogischen Ausrichtungen zu entsprechen.
Der Stadt entstehen keine Investitionskosten.
Das Nds. Kultusministerium - Referat Kindertageseinrichtungen - hat den Planungen im Vorfeld die Erteilung einer Betriebserlaubnis in Aussicht gestellt.

51.42

Hannover / 13.04.2016